

Klimawandel

Der Klimawandel ist eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit mit gravierenden globalen Auswirkungen. Eismassen schmelzen, die Meeresspiegel steigen an und Wetterextreme sind spürbar und werden voraussichtlich weiter zunehmen. Dies hat Auswirkungen auf die globale Nahrungsmittelproduktion, Regionen werden unbewohnbar und viele Menschen werden zur Flucht gezwungen. Die Erwärmung in der Schweiz ist deutlich überdurchschnittlich. Die Risiken dieser Entwicklung überwiegen die Chancen deutlich. Für weitere Informationen: [Folgen des Klimawandels](#) (Kantonale Seite).

Energie- und Klimaziele Rüti

Die Gemeinde Rüti hat sich mit der [Klimaverordnung](#) deshalb konkrete Energie- und Klimaziele gesetzt: Soweit möglich soll Rüti bis 2040 und spätestens bis 2050 das Netto Null-Ziel erreichen und klimaneutral sein. Diese Zielsetzung entspricht derjenigen des Kantons Zürich.

Energiestadt

Bereits seit 2003 ist Rüti «Energiestadt» ([Flyer Energiestadt](#)), seit dem Jahr 2015 ist sie Trägerin des «European Energy Award GOLD». Im Rahmen dieses Engagements verfolgt Rüti schon seit längerem eine fortschrittliche Energie- und Klimapolitik. Das zentrale Instrument dazu ist ein Massnahmenkatalog, der jährlich überprüft und an aktuelle Entwicklungen angepasst wird. Die Massnahmen fokussieren auf die Handlungsfelder, die im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde liegen. Rüti ist laufend daran, Massnahmen umzusetzen. Eine Auswahl finden Sie [hier](#).

[Controllingbericht Energiestadtmassnahmen 2022](#)

[Anhang Controllingbericht 2022](#)

Basierend auf der Klimaverordnung hat die Gemeinde Rüti ein attraktives Förderprogramm geschaffen, ergänzend zu den Förderungen von Bund und Kanton. Alle Informationen dazu finden Sie unter [Förderung von Energiesparmassnahmen](#).

Das Netto Null-Ziel

Die Schweiz hat sich mit der Unterzeichnung des Pariser Abkommens verpflichtet, Reduktionsziele zu definieren und Massnahmen umzusetzen, damit die durchschnittliche globale Erwärmung im Vergleich zur vorindustriellen Zeit auf deutlich unter 2 Grad Celsius begrenzt werden kann, wobei ein maximaler Temperaturanstieg von 1,5 Grad angestrebt wird. Die Schweiz hat sich das Ziel Netto Null bis spätestens 2050 gesetzt. Pro Jahr verursacht unser Konsumverhalten durchschnittlich 14 Tonnen CO₂-eq pro Person. Um bis 2050 bei Netto Null zu sein, sind tiefgreifende Veränderungen notwendig.

Was kann ich tun?

- Verzichten Sie aufs Fliegen.
- Fahren Sie Velo.
- Essen Sie weniger Fleisch und tierische Produkte.
- Kaufen Sie regionale und saisonale Produkte.
- Vermeiden Sie "Food Waste".
- Trinken Sie Leitungswasser.
- Kaufen Sie weniger (neue) Gegenstände.
- Nützen Sie Tausch- und Reparatur-Möglichkeiten.
- Schalten Sie Geräte aus, wenn Sie sie nicht benötigen.
- Heizen Sie weniger.
- Kaufen Sie Öko-Strom.
- Gehen Sie wählen und abstimmen.

Zuständige Abteilung

Umwelt